

Wörter-Buch in Leichter Sprache

In diesem Wörter-Buch erklären wir viele Fach-Wörter aus dem Tätigkeits-Bericht.

Die Erklärungen sind alphabetisch geordnet.

Das heißt:

Wir beginnen mit Wörtern, die mit dem Buchstaben A beginnen.

Und hören mit Wörtern auf, die mit dem Buchstaben Z beginnen.

Bei manchen Buchstaben gibt es keine Wort-Erklärungen.

Diese Buchstaben haben wir deshalb weggelassen.

Jetzt beginnt das Wörter-Buch.

A

Allgemein-Verfügung

Eine Allgemein-Verfügung ist ein wichtiger Text.

In dem Text stehen Regeln,

an die sich alle Menschen halten müssen.

Wegen Corona hat es viele Allgemein-Verfügungen gegeben.

Ambulante Einrichtungen

Ambulante Einrichtungen sind zum Beispiel Beratungs-Stellen.

Oder auch Pflege-Dienste.

Arten von Barriere-Freiheit

Das sind die wichtigsten Arten von Barriere-Freiheit:

- Barriere-Freiheit bei Gebäuden

Damit ist zum Beispiel gemeint:

Man muss mit einem Roll-Stuhl überall hinkommen können.

Dafür gibt es zum Beispiel Aufzüge und Rampen.

- Barriere-Freiheit für Menschen mit Seh-Behinderung
Damit ist zum Beispiel gemeint:
Es muss Blinden-Leit-Systeme geben.
Blinden-Leit-Systeme sind Spuren auf dem Boden.
Man kann sie zum Beispiel mit dem Blinden-Stock spüren.
So können blinde Menschen einen Weg leichter finden.
- Barriere-Freiheit für Menschen mit Hör-Behinderung
Damit ist zum Beispiel die Gebärden-Sprache gemeint.
Die Gebärden-Sprache macht man mit Zeichen.
Die Zeichen macht man zum Beispiel mit den Armen.
Oder mit den Händen.
- Barriere-Freiheit für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
Damit ist zum Beispiel Leichte Sprache gemeint.
Leichte Sprache heißt zum Beispiel:
Die Sätze sind kürzer.
Und alle Fremd-Wörter müssen erklärt werden.

Assistenz im Kranken-Haus

Assistenz im Kranken-Haus heißt:

Muss ein Mensch mit Behinderung ins Kranken-Haus?

Und hat dieser Mensch Assistenz?

Dann ist die Assistentin oder der Assistent auch im Kranken-Haus dabei.

Avatar

Avatare sind Computer.

Manchmal schauen sie aus wie Roboter.

Avatare sitzen im Unterricht.

Sie sind die Augen und Ohren für die Schülerinnen und Schüler.

Und die Schülerin oder der Schüler sitzt zuhause.

Dort sitzt sie oder er zum Beispiel am Computer.
So kann man am Unterricht mitmachen.
Ohne dass man in der Schule ist.
Der Avatar kann sich auch melden.
So können die Schülerin oder der Schüler auch etwas sagen.
Oder im Unterricht Fragen stellen.

Autismus

Autismus ist eine Behinderung.
Menschen mit Autismus denken manchmal anders.
Und sie fühlen manchmal anders.
Deshalb benehmen sie sich manchmal anders.
Zum Beispiel brauchen Kinder mit Autismus klare Regeln.
Ist zum Beispiel das Mittag-Essen eine Stunde später?
Dann kann das ein Problem für sie sein.

B

Behinderten-Beauftragter

Behinderten-Beauftragter ist ein wichtiges Amt
bei der Staats-Regierung.
Ich kümmere mich um die Wünsche
von Menschen mit Behinderung.
Und um ihre Forderungen.
Forderungen sind Dinge, die man unbedingt haben möchte.
Und darauf macht man andere Menschen auch deutlich aufmerksam.

Bild-Beschreibung

Bild-Beschreibung heißt:
Die Bilder im Fernsehen werden beschrieben.
Und die Beschreibung kann man hören.

Das ist eine Hilfe für Menschen mit Seh-Behinderung oder Blindheit.
Diese beiden Hilfen gehören zur Barriere-Freiheit für Fernseh-Sender.

Bundes-Land

Deutschland ist in 16 Bundes-Länder aufgeteilt.

Bayern und Hessen sind zum Beispiel Bundes-Länder.

In jedem Bundes-Land gibt es eine eigene Regierung.

Die Regierungen von den Bundes-Ländern arbeiten
mit der Bundes-Regierung zusammen.

Die Bundes-Regierung ist die Regierung von Deutschland.

C

Corona

Corona ist eine neue Form von Grippe.

Aber Corona war lange Zeit gefährlicher als eine Grippe.

Es sind viele Menschen an Corona gestorben.

Auch in Bayern ist das so gewesen.

Deshalb müssen wir alle Menschen vor Corona schützen.

Das gilt auch für Menschen mit Behinderung.

D

Daten-Schutz

Daten-Schutz heißt:

Die persönlichen Informationen von jedem Menschen
müssen geschützt werden.

Persönliche Informationen sind zum Beispiel:

- Der Name von einem Menschen
- Die Adresse
- Die Telefon-Nummer und die E-Mail-Adresse

Diese Informationen müssen besonders geschützt werden.

Das heißt:

Diese Informationen dürfen nur an wenige Menschen weitergegeben werden.

Digitale Barriere-Freiheit

Digitale Barriere-Freiheit heißt:

Internet-Seiten und Computer-Programme müssen so sein, dass sie jeder benutzen kann.

Also zum Beispiel auch blinde Menschen.

Oder Menschen, die eine Computer-Maus nicht benutzen können.

Aber auch barrierefreie Kommunikation wird immer wichtiger.

Dazu gehören vor allem die Gebärden-Sprache und die Leichte Sprache.

Digitalisierung

Bei immer mehr Arbeiten sollen Computer helfen.

Zum Beispiel auch beim Einkaufen.

Oder beim Ausfüllen von Anträgen.

Deshalb muss jeder Mensch das Internet überall benutzen können.

Auch für die Arbeit wird das Internet immer wichtiger.

E

Eingliederungs-Hilfe

Die Eingliederungs-Hilfe ist eine sehr wichtige Hilfe für Menschen mit Behinderung.

Zur Eingliederungs-Hilfe zählen viele verschiedene Hilfen.

Zum Beispiel die Persönliche Assistenz.

F

Förder-Schule

Das sind besondere Schulen für Kinder mit Behinderung.

Dort sind vor allem Kinder mit Behinderung.

Und die Lehrerinnen und Lehrer haben mehr Zeit für diese Kinder.

G

Gebärden-Sprache

Gebärden-Sprachen spricht man mit Zeichen.

Die Zeichen macht man zum Beispiel mit den Armen.

Oder mit den Händen.

Es gibt viele verschiedene Gebärden-Sprachen.

Die Gebärden-Sprache in Deutschland heißt Deutsche Gebärden-Sprache.

Die Abkürzung dafür ist DGS.

Geschäfts-Stelle

Eine Geschäfts-Stelle hat mehrere Büros.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Büros arbeiten zusammen.

Die Geschäfts-Stelle von Holger Kiesel ist eine Abteilung vom Sozial-Ministerium.

I

Inklusives Wohnen

Inklusives Wohnen heißt:

Menschen mit und ohne Behinderung können zusammen wohnen.

Damit ist gemeint, dass sie im gleichen Haus wohnen können.

Oder in einer WG zusammen wohnen können.

WG ist die Abkürzung für Wohn-Gemeinschaft.

Inklusion

Inklusion heißt:

Menschen mit Behinderung sollen überall dabei sein können.

Und überall mitentscheiden können.

Innen-Ministerium von Bayern

Das Innen-Ministerium ist zum Beispiel

für die Wahlen in Bayern zuständig.

Es muss zum Beispiel überprüfen:

Ist der Text auf allen Wahl-Zetteln richtig?

Das Innen-Ministerium ist auch für die Barriere-Freiheit

bei den Wahlen zuständig.

Damit ist zum Beispiel gemeint:

Das Innen-Ministerium kümmert sich darum,

dass alle Menschen wählen können.

Egal welche Behinderung sie haben.

Blinde Menschen brauchen zum Beispiel Wahl-Zettel in Blinden-Schrift.

Dafür gibt es eine Schablone.

Die Schablone kann dann auf den Wahl-Zettel gelegt werden.

So haben blinde Menschen den Wahl-Zettel in Blinden-Schrift.

Und können ohne Hilfe den Wahl-Zettel ausfüllen.

K

Kommunaler Behinderten-Beauftragter

Das sind die Behinderten-Beauftragten zum Beispiel von einer Stadt.

Oder von einem Land-Kreis.

Oder von einem Bezirk.

Komplex-Einrichtung

Eine Komplex-Einrichtung ist wie ein großes Wohn-Heim für Menschen mit Behinderung.

Die Menschen wohnen dort.

Sie gehen dort aber auch in die Schule.

Oder haben dort ihren Arbeits-Platz.

Auch Therapien bekommen sie dort.

Eine Therapie ist zum Beispiel Kranken-Gymnastik.

Menschen in solchen Einrichtungen haben oft wenig Kontakte.

Damit ist vor allem der Kontakt zu Menschen ohne Behinderung gemeint.

Kosten-Träger

Kosten-Träger sind zum Beispiel die Kranken-Kassen.

Eine Kranken-Kasse ist ein Amt.

Braucht ein Mensch einen neuen Roll-Stuhl?

Dann muss er einen Antrag bei der Kranken-Kasse stellen.

Manchmal gibt es dann Probleme.

Die Kranken-Kasse möchte keinen neuen Roll-Stuhl bezahlen.

Ein anderer Kosten-Träger ist in Bayern zum Beispiel der Bezirk.

Der Bezirk bezahlt viele Hilfen für Menschen mit Behinderung.

Zum Beispiel die Persönliche Assistenz.

Kultus-Minister in Bayern

Er ist der Chef vom Kultus-Ministerium.

Das Kultus-Ministerium ist zum Beispiel für die Schulen in Bayern zuständig.

Und legt fest, was Schülerinnen und Schüler im Unterricht lernen sollen.

Im Moment ist Michael Piazzolo der Kultus-Minister in Bayern.

L

Leistungs-Erbringer

Das sind Firmen oder Vereine.

Sie machen die Hilfen für Menschen mit Behinderung.

Leistungs-Erbringer sind zum Beispiel die Lebenshilfe oder die Caritas.

Lock-Down

Lock-Down spricht man Lok-Daun.

Lock-Down heißt:

Alle Menschen müssen zuhause bleiben.

Man darf nur aus wichtigen Gründen rausgehen.

Zum Beispiel zum Einkaufen oder zur Arbeit.

Lock-Downs hat es gegeben,

als Corona besonders schlimm war.

Und es noch keine Impfung gegen Corona gegeben hat.

M

Medien

Medien sind zum Beispiel:

Zeitungen und Fernseh-Sender.

Aber auch Radio-Sender.

Und Internet-Seiten.

Ministerin oder Minister

Eine Ministerin oder ein Minister leiten ein Ministerium.

Ein Ministerium ist ein Teil von der Staats-Regierung in Bayern.

Zum Beispiel gibt es das Sozial-Ministerium

und das Gesundheits-Ministerium.

Minister-Rat

Der Minister-Rat ist eine wichtige Arbeits-Gruppe von der Staats-Regierung in Bayern.

Dazu gehören alle Ministerinnen und Minister von den verschiedenen Ministerien.

Und der Minister-Präsident.

Der Minister-Präsident leitet die Regierung in Bayern.

Das macht im Moment Markus Söder.

Ö

Öffentliche Verkehrs-Mittel

Öffentliche Verkehrs-Mittel sind zum Beispiel:

- Stadt-Busse
- Züge
- U-Bahnen und Straßen-Bahnen

Öffentlicher Dienst

Zum Öffentlichen Dienst gehören alle, die ihr Gehalt vom Freistaat Bayern bekommen.

Viele Schulen und die Polizei gehören zum Beispiel zum Öffentlichen Dienst.

P

Persönliche Assistenz

Persönliche Assistenz heißt:

Eine Person hilft Menschen mit Behinderung.

Sie hilft bei allem, was der Mensch nicht alleine machen kann.

Das ist der Beruf von der Person.

Die Person bekommt also Geld dafür.

Politische Teilhabe

Das heißt zum Beispiel:

Menschen mit Behinderung müssen wählen können.

Und sollen auch gewählt werden können.

Zum Beispiel als Politikerin oder Politiker.

Presse-Mitteilung

Eine Presse-Mitteilung ist ein Text.

Den Text können zum Beispiel Zeitungen benutzen.

Wenn Sie darüber berichten wollen.

Psychische Beeinträchtigung

Ein anderes Wort für Beeinträchtigung ist Behinderung.

Eine psychische Beeinträchtigung ist zum Beispiel eine Angst-Störung.

Das heißt:

Eine Person hat immer viel Angst.

R

Regel-Schule

In der Regel-Schule sind vor allem Kinder ohne Behinderung.

Aber auch Kinder mit Behinderung können in die Regel-Schule gehen.

S

Selbstbestimmung

Selbstbestimmung heißt:

Jeder Mensch darf so leben wie er will.

Und selbst über sein Leben entscheiden.

Soziale Medien

Soziale Medien sind zum Beispiel Facebook und Twitter.

Das sind Internet-Seiten.

Dort kann man zum Beispiel seine Meinung aufschreiben.

Und alle anderen können mitlesen.

So kann es leicht zu einem Streit kommen.

Und es kann sogar Hass entstehen.

Dadurch kommt es auch öfter zu psychischen Beeinträchtigungen.

Sozial-Gesetz-Buch

Im Sozial-Gesetz-Buch stehen Regeln,

an die sich alle Menschen halten müssen.

Die Regeln gelten für Menschen, die Hilfe brauchen.

Zum Beispiel gibt es Regeln für Menschen mit Behinderung.

Oder für Menschen, die Pflege brauchen.

Staatsregierung

Die Staats-Regierung ist die Regierung von einem Bundes-Land.

Hier ist damit die Regierung von Bayern gemeint.

Stationäre Einrichtungen

Das sind zum Beispiel Wohn-Heime für Menschen mit Behinderung.

T

Tätigkeits-Bericht

Tätigkeits-Bericht heißt: Der Behinderten-Beauftragte schreibt auf:

Das hat der Behinderten-Beauftragte in den letzten 2 Jahren gemacht.

Er muss alle 2 Jahre einen Tätigkeits-Bericht schreiben.

Dieser Tätigkeits-Bericht geht von Oktober 2020 bis September 2022.

U

UN-Behinderten-Rechts-Konvention

Die UN-Behinderten-Rechts-Konvention ist ein sehr wichtiger Vertrag.

In dem Vertrag steht:

Menschen mit und ohne Behinderung haben die gleichen Rechte.

Auch Regeln für inklusive Wohnungen stehen in dem Vertrag.

Die Regierung von Deutschland hat den Vertrag unterschrieben.

Das heißt:

Der Vertrag gilt auch in Deutschland.

UN ist die Abkürzung für Vereinte Nationen.

Die Vereinten Nationen sind 193 Länder aus der ganzen Welt.

Diese Länder arbeiten zusammen.

Und schreiben zusammen auch wichtige Verträge.

Zum Beispiel die Behinderten-Rechts-Konvention.

Ihr wichtigstes Ziel ist:

Es soll allen Menschen auf der Welt gut gehen.

Und alle Menschen sollen friedlich zusammen leben.

Untertitel

Untertitel heißt:

Wird etwas im Fernsehen gesagt?

Dann kann man es als Text auf dem Bild-Schirm lesen.

Das ist eine Hilfe für Menschen mit Hör-Behinderung.

Übersetzt von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.
Geprüft von der Prüfgruppe **einfach g`macht**, Abteilung Förderstätte,
Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH. Barrierefreie
Gestaltung des Dokuments durch die **KJF Werkstätten gemeinnützige GmbH**.